

Hallo!

Ich habe ja seit ca. 2008 starken diffusen Haarausfall. Es wird von Jahr zu Jahr schlimmer und alles immer dünner!

Aber schon merklich am Oberkopf und den Seiten.

Bei mir trat damals zeitgleich mit dem Haarausfall auch eine verstärkte männliche Behaarung auf (besonders Kinn, aber auch Arme usw.). Ich bin ein heller Typ und so fällt es keinem so direkt auf. Ich sehe aber die Veränderung am Körper. Daher habe ich immer vermutet, dass ich zu viel Testosteron im Körper habe. Ich empfinde es subjektiv auch als irgendeine Form von Hormonexzess.

Kürzlich habe ich meine aktuellen Testosteronwerte bekommen und die scheinen irgendwie auch daraufhin zu deuten:

BLUTWERTE:

SHBG 6 (20 - 130) nmol/l
Freies Testosteron (ber.) 110.0 (3.5-29.0) pmol/l
Bioverfügbares Testosteron 2.73 (0.14-1.80) nmol/l

März 2011

DHEA-S 3.10 (0.98 - 3.4) µg/ml
Der Wert war 2010 aber schon mal bei 1.6 (also schwankt wohl auch).

Bei mir klingt ja alles schon nach PCO (Übergewicht trotz Sport/bewusster Ernährung, Fettleber, Insulinresistenz) obwohl ich keine Zysten habe und die Regel doch noch verhältnismässig „regelmässig“ bekomme.

Ansonsten gibt es noch diese Dinge bei mir, was vielleicht den HA beeinflussen könnten?

SCHILDDRÜSENUNTERFUNKTION

Habe auch eine leichte Schilddrüsenunterfunktion und kleinere Knötchen mit einer kleinen Schilddrüse im Normbereich. Ob ich Hashimoto habe, da will man sich nicht festlegen. Bis dato keine positiven Antikörper vorhanden und nur mäßig echoarm. Derzeit keine Medikation, da sich mein Blutzucker durch die Hormoneinnahme weiter verschlechtert hat. Wahrscheinlich muss ich aber wieder was einnehmen.

Trotzdem stellt sich mir die Frage was kann ich gegen diesen Testosteronüberschuss denn tun und was sind die Ursachen? Hat jemand das von Euch auch in der Form?

Der Arzt hat mir jetzt eine Überweisung für ein MRT der Nebennieren gegeben. Auch nur auf mein Drängen. Eigentlich wollte ich einen Dexamethason-Kurztest aber da er keinen Plan hatte

(was er nicht zugab) schickt er mich dann gleich zum MRT.

Cortisol im Blutserum war 2009/2010 bei einer anderen Blutabnahmen leicht erhöht, aber da war ich beide Male total gestresst davor. 24-Stunden-Urin Cortisol war 2009 jedoch normal.

Was ist Eure Einschätzung/Meinung bzw. Euer Eindruck von alle dem? Hängt der HA womöglich mit dem vielen freien Testosteron zusammen?

Lg Linda

P.S.: Ach ja noch als Anmerkung: Nehme keine Anti-Baby-Pille (auch nie genommen) weil es eine familiäre Thromboseneigung gibt.